

# Lernen mit digitalen Medien

Ich habe bis zum letzten Wintersemester den Begriff Lernplattform ausschließlich wegen des Hoch- und Herunterladens von Dateien gekannt. Im vergangenen Semester habe ich dann eine Lehrveranstaltung zum Thema „Moodle“ besucht. Da kam bei mir die Frage auf, was werden wir in dieser Lehrveranstaltung besprechen und lernen? Als dann die erste Einheit stattgefunden hatte, wurde uns die Frage gestellt, was wir uns vom Kurs erwarten. Ich erwartete mir, dass ich mehr über diese Lernplattformen erfahre, da sie anscheinend mehr als nur Hoch- und Herunterladen als Eigenschaft haben müssen. Was genau wusste ich aber in diesem Moment nicht. Als ich aber hörte, dass viele Schulen diese Lernplattform schon besitzen, dachte ich, dass es an der Zeit ist, dass auch ich mich damit beschäftige und lerne, was man mit solchen Lernplattformen alles anfangen kann. Ein wichtiges Thema, das dann angesprochen wurde, ist die Organisation im Unterricht, die uns die Lernplattform zum Teil abnehmen kann. Die Schüler brauchen keinen Stick mehr und deshalb fallen Ausreden wie: „Ich habe den Stick vergessen!“, einfach weg. Dies ist sehr hilfreich, da man so den Unterricht gut planen kann und dieser auch so verläuft. Außerdem kann man durch die Lernplattform Schüler anschreiben. Auch diese Eigenschaft ist sehr hilfreich, da man zum Beispiel den Schülern sagen kann, ob sie irgendwelche bestimmte Materialien mitnehmen müssen oder nicht.

Die Anforderungen dieser Lehrveranstaltung waren, dass wir selbst eine Stunde in Verbindung mit Moodle planen mussten und diese dann mit den Mitstudenten durchführen sollten. Das Problem war, dass wir keine allgemeine Einführung in die Lernplattform erhalten haben und damit fiel es mir sehr schwer, mich mit Moodle auseinander zu setzen. Außerdem hatte ich mit der Version 3 von Moodle beschäftigt, und nicht mit der Version 4, die wir in dieser Lehrveranstaltung verwenden. Wir haben uns mit Webquests, Videos, golearth, usw. beschäftigt, jedoch würde ich mich immer noch als Einsteigerin einstufen. Eine der einzigen Rahmenbedingungen ist es, dass man dafür einen PC, Laptop oder ein Tablet und natürlich Internetzugang benötigt, um mit der Lernplattform in der Schule arbeiten zu können. Natürlich könnte man davon ausgehen, dass jede Schule bereits Internetzugang hat, aber wenn man mit der gesamten Klasse in den PC-Raum pilgern und jeder Schüler sich einloggen muss, geht sehr viel Zeit verloren.